
VPB-Bautagebuch – So dokumentieren Sie im Blog den eigenen Hausbau!

Sie möchten Ihr Bauprojekt im Internet dokumentieren und mit anderen teilen? Mit dem VPB-Bautagebuch können Sie ganz einfach Ihren eigenen Baublog im Internet betreiben. Der VPB hat für Sie eine Vorlage konzipiert, die speziell auf die Bedürfnisse privater Bauherren zugeschnitten ist – und kostenlos. Sie können das VPB-Bautagebuch nach eigenen Vorstellungen gestalten und führen. Dabei arbeiten Sie völlig unabhängig und auf eigene Faust. Sie haben die Wahl, ob es einfach ein buntes Fotoalbum für Freunde und Angehörige wird oder ob Sie daraus eine lückenlose Dokumentation der wahrscheinlich größten Investition Ihres Lebens machen.

Ein Bautagebuch richtig führen macht Mühe und kostet Zeit. Je früher Sie sich darüber klar werden, was Sie mit dem Bautagebuch bezwecken, umso konsequenter können Sie die Aufgabe angehen. Im Idealfall ist das Bautagebuch die chronologische Erfassung des gesamten Baugeschehens aus Sicht der Bauherren. Dabei ergänzen sich Erklärungen und Fotodokumentation sämtlicher Planungs- und Bauschritte sowie aller Baudetails. Ein gut geführtes Bautagebuch kann dabei helfen, Ursachen von Problemen und Mängeln zu rekonstruieren. Im Ernstfall kann es sogar vor Gericht die Argumente Ihres Sachverständigen stützen. Vor allem ermöglicht es Ihnen, auch nach Jahren noch, jederzeit nachzuschauen, wo zum Beispiel die Elektroleitungen im Hauswirtschaftskeller exakt verlaufen, welche Farben und Baustoffe wo verwendet wurden ...

Bautagebuch systematisch aufbauen

Damit Ihnen das VPB-Bautagebuch als Dokumentation über den Einzug hinaus nützt, muss es konsequent geführt werden und sollte systematisch aufgebaut sein. Jeder Baustellentermin wird nach demselben Schema dokumentiert. Dazu gehört zum Beispiel das Notieren von Datum, Uhrzeit, den am Treffen beteiligten Personen und ihren Aufgaben. Wichtig sind auch die Hinweise zum Wetter. Klingt seltsam? Ist aber sinnvoll, wenn es zum Beispiel später darum geht, ob ein Bauteil bei zu niedrigen Temperaturen betonierte wurde.

Sorgfältig fotografieren

Auch beim Fotografieren sollten Sie bestimmte Qualitätsstandards setzen. Natürlich ist ein Foto mit der Familie im Rohbau immer eine nette Erinnerung und freut die Großeltern, die den Blog aus 500 Kilometer Entfernung verfolgen, aber die Aussagekraft eines Familienfotos ist für eine Baudokumentation gering. Gute Fotos zeigen stets die Bauleistung, um die es bei diesem Termin geht. Dabei gilt immer: Fotografieren Sie vom Großen ins Kleine: Machen Sie immer erst eine Gesamtaufnahme der Situation. Gehen Sie dann immer näher ran und fotografieren Sie schließlich die Details. Zoomen Sie nicht nur ins Bild, sondern gehen Sie tatsächlich näher ans Objekt, damit sie scharfe, also hochauflösende Nahaufnahmen bekommen. Wichtig: Sie müssen später an jeder Aufnahme noch erkennen können, wo sie entstanden ist. Stellen Sie also immer einen Bezug zum Gebäude her, etwa, indem die Treppe angeschnitten sichtbar ist oder ein markantes Fenster. Unentbehrlich ist auf Detailaufnahmen immer der Zollstock, sprich das Metermaß. Es muss ins Bild, sonst haben Sie keine verlässlichen Anhaltspunkte für die Größenverhältnisse. VPB-Mitglieder bekommen einen neuen Zollstock mit ihrem Begrüßungspaket.

Lückenlos dokumentieren

Dokumentieren sollten Sie im Prinzip alles. Je lückenloser die Dokumentation, umso leichter lassen sich später Probleme nachvollziehen. Fotografieren Sie dabei nicht nur Mängel und Probleme, sondern auch Details, die in Ordnung sind beziehungsweise nach einer Reklamation in Ordnung gebracht wurden. Auch das ist sinnvoll, denn so können Sie bestimmte Ursachen für später auftauchende Mängel leichter ausschließen. Wenn Sie wissen, Detail xy war ok, dann kann es daran schon mal nicht liegen.

Fotografieren sollten Sie aber nicht nur, was bei Baubesichtigungen besprochen wird, sondern auch sämtliche Rohre und Leitungen, bevor sie unter Putz oder einer Verkleidung verschwinden. Auch dabei ist es wichtig, Maßpunkte im Bild zu fixieren, damit Sie später noch sehen, in welcher Höhe oder in welchem Abstand zur Wand die Leitungen liegen. Nichts ist schließlich ärgerlicher, als wenn Sie beim Einzug die Dübel fürs Regal genau in die Elektroleitung jagen!

Bedenken Sie bei der Baudokumentation immer auch: Bei echten Problemen, die eventuell für eine spätere gerichtliche Auseinandersetzung dokumentiert werden müssen, sollten Sie sich nicht allein auf Ihre Blog-Einträge im VPB-Bautagebuch verlassen, sondern unbedingt einen VPB-Berater hinzuziehen. Der Sachverständige weiß, was dann im Einzelnen an Fotos und Unterlagen gesichert werden muss und wie die Daten aufbereitet werden. Außerdem sollten Sie Details, die vielleicht in einem gerichtlichen Streit relevant werden könnten, nicht veröffentlichen oder öffentlich kommentieren. Und selbstverständlich gilt auch: Protokolle des VPB-Sachverständigen sind grundsätzlich nur mit dessen vorherigem Einverständnis im Blog zu veröffentlichen.

Ziele Bautagebuch:

Chronologische Erfassung des
gesamten Baufortgangs

Dokumentation des Bauablaufs

Fotodokumentation aller Bauteile

Rekonstruktionshilfe bei später
auftauchenden Problemen

hilfreich auch im Streitfall

**Dokumentation – das sollten Sie bei
jedem Baustellenbesuch notieren:**

Datum

Uhrzeit

Witterung

Temperatur innen + außen

relative Luftfeuchtigkeit im Haus
und im Freien

anwesende Handwerker mit Namen/
Firma/Art der Tätigkeit

Feststellung Baufortschritt/
Bautenstand

Besprechung: Was wurde mit
wem besprochen?

Auffälligkeiten beschreiben mit:
Geschoss/Raum/Lage im Raum

**Fotografieren – das sollten Sie parallel
zu Ihren Notizen immer fotografieren:**

Bauleistung fotografieren, um die
es bei diesem Termin geht

Vom Großen ins Kleine fotografieren!

1. Übersichtsaufnahme mit Markie-
rung der Auffälligkeit

2. Nahaufnahme immer mit Zollstock
zum Größenvergleich und
markantem Bezugspunkt zur
Wiedererkennung später

3. Detailaufnahme mit Maßstab
als Größenvergleich
(z. B. Rissbreitenlineal)

Zusätzlich sollten Sie bei Auffälligkeiten und Problemen dokumentieren:

schriftliche Beschreibung des
Problems

Fotos vom Problem, der Auffälligkeit
Zeitpunkt und Rahmenbedingungen
der Feststellung notieren

Bauleitung darauf ansprechen
VPB-Berater kontaktieren/
informieren/hinzuziehen

Hilfsmittel fürs Bautagebuch:

Kamera mit hoher Auflösung

Metermaß („Zollstock“)

Uhr

Thermometer

Hygrometer

Smartphone mit Sprachauf-
zeichnung (für schnelle Notizen)

Rissbreitenlineal

Alle Notizen und Fotos Ihrer Baudokumentation können Sie direkt ins VPB-Bautagebuch übertragen. Darüber hinaus bietet Ihnen der Blog noch grundsätzliche Informationen an. In der rechten Menüspalte finden Sie Wissenswertes zu den Themenkomplexen „Grundstückskauf“, „Bauvertrag“, „Baustelle“ und „Bauabnahme“. Wir haben dort für Sie zahlreiche Tipps, Ratgeber und Leitfäden hinterlegt. Wenn Sie den Kauf einer Eigentumswohnung über das Bautagebuch begleiten möchten, dann helfen Ihnen die Informationen unter dem Menüpunkt „Wohnungskauf“ weiter.

Das VPB-Bautagebuch ist kostenlos, ebenso der Blogdienst blogger.com, auf dem das im Internet hinterlegte Tagebuch basiert. Sie benötigen also keine extra Software. Sie gehen auch keinerlei Verpflichtungen ein. Sie können das VPB-Bautagebuch sofort verwenden. Lesen Sie hier mehr zum VPB-Bautagebuch, auch die Gebrauchsanweisung und die Datenschutzerklärung.

Anschließend können Sie es sich direkt von der VPB-Website www.vpb.de oder durch Einscannen des untenstehenden QR-Codes herunterladen – direkt auf den PC, aufs Tablet und aufs Handy.

